

Haarausfall – was ist das?

Haarausfall kann viele Gründe haben, doch in den allermeisten Fällen ist es eine Begleiterscheinung des Alterns. Im Zuge des Älterwerdens reduziert sich bei jedem Menschen die Haardichte. Das ist eine ganz normale, physiologische Reaktion.

Die Haare unterliegen einem naturgegebenen Rhythmus. Sie befinden sich fortwährend in einer Wachstumsphase, in einer Ruhephase und irgendwann dann auch in der Ausfallphase. Daher sollte man nicht gleich beunruhigt sein, wenn sich mal ein paar Haare mehr als üblich in der Haarbürste befinden.

Von Haarausfall wird erst dann gesprochen, wenn täglich mehr als 100 Haare ausfallen und wenn das Verhältnis von ausfallenden zu nachwachsenden Haaren nicht mehr ausgeglichen ist.

Der Haarwechsel unterliegt auch saisonalen Schwankungen. Der Wechsel zwischen „Sommer- und Winterfell“ findet auch beim Menschen statt - wenn auch nur in sehr schwacher Form. So fallen im Frühjahr und im Herbst mehr Haare aus als üblich.

Die KV-Patientensprechstunde
wird unterstützt von

radioBERLIN^{rbb}
88,8

Bei der Suche nach einem Dermatologen oder Endokrinologen in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.